

LANDRATSAMT ERLANGEN-HÖCHSTADT



DIENSTSTELLE HÖCHSTADT A. D. AISCH

Landratsamt Erlangen-Höchstadt | Postfach 12 40 | 91312 Höchstadt

Amt für Stadtentwicklung und -planung
Herr Carsten Heuer
Gebbertstraße 1

91052 Erlangen

Kommunale Abfallwirtschaft

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch


 Schillerplatz (127, 204, 205, 207)

Zimmer: 218, 2. Stock/Altbau

Ansprechpartnerin: Sarah Weber

 Telefon: 09193/20-597

 Telefax: 09193/20-513

 E-Mail: sarah.weber@erlangen-hoechstadt.de

Unser Zeichen: 41.176 SW

Höchstadt, 18.10.2010

Erweiterung Recyclinghof Buckenhof

Einleitung:

Seit nunmehr über 12 Jahren dient der Recyclinghof in Buckenhof den Landkreisbürgern – insbesondere aus der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Uttenreuth – als Anlieferstelle für eine Vielfalt von Wertstofffraktionen. Der Recyclinghof hat eine hohe Akzeptanz bei den Bürgern und Bürgerinnen. Auch den Erlanger Bürgern und Bürgerinnen wird, wie im Jahr 2001 festgelegt, die Abgabe von Wertstoffen ermöglicht (Schreiben vom ehemaligen Landrat Hr. Krug an Hr. Oberbürgermeister Dr. Balleis vom 28.05.2001).

Durch die mittlerweile sehr beengten Verhältnisse des Recyclinghofes und der steigenden Anzahl der anliefernden Bürger seit Einführung der Sperrmüllabgabe auf dem Wertstoffhof, kommt es gerade zu Stoßzeiten wegen den beengten Verhältnissen zu Engpässen. Um eine Verbesserung herbei zu führen plant die Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth den Ankauf des Grundstückes Fl.Nr. 2645 auf der Gemarkung Erlangen um somit dem Landkreis die notwendige Erweiterung des Hofes zu ermöglichen.

Sachstand:

Der Im April 1998 in Betrieb genommene Recyclinghof liegt im Bereich der Gemeinde Buckenhof (Fl.Nr. 116, Gem. Buckenhof) und ist für alle Bewohnern der Verwaltungsgemeinschaft leicht zu erreichen. Die Möglichkeiten auf dem ca. 1.600 m² großen Grundstück sind mittlerweile komplett ausgereizt.

Nach der Verabschiedung des Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG) 2005 wurde Anfang 2006 ein Container für Haushaltskleingeräte installiert.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
zusätzl. Do 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung
abweichend Kfz-Zulassung
Mo, Mi 07.30 - 13.00 Uhr
Do, Do, Fr 07.30 - 11.30 Uhr
zusätzl. Di 14.00 - 16.00 Uhr
zusätzl. Do 14.00 - 17.30 Uhr

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Marktplatz 6, 91054 Erlangen
Vermittlung 09131/803 - 0 oder
Durchwahl 09131/803 + Nebenstelle
Telefax 09131/803 - 101

E-Mail info@erlangen-hoechstadt.de
Internet www.erlangen-hoechstadt.de

Dienststelle Höchstadt a. d. Aisch

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. A.
Vermittlung 09193/20 - 0 oder
Durchwahl 09193/20 + Nebenstelle
Telefax 09193/20 - 501

Bankverbindungen

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Kto. 18 229 (BLZ 763 500 00)
Kreissparkasse Höchstadt/Aisch Kto. 430 000 026 (BLZ 763 515 60)
VR-Bank EHH eG Kto. 175 (BLZ 763 600 33)
Postbank Nürnberg Kto. 27483-850 (BLZ 760 100 85)
Konto für Müllgebühren
Kreissparkasse Höchstadt/Aisch Kto. 430 000 778 (BLZ 763 515 60)



Ein weiterer Container kam für die Sammlung von Gips, Gipskarton und Gasbetonsteine 2009 hinzu.

Derzeit befinden sich am Recyclinghof Container für folgende Fraktionen:

- Garten- und Grünabfälle
- Sperrmüll
- Grobschrott (Metall)
- Folien
- Hohlkörper
- Baustellenabfälle (Ytong & Rigips)
- Flachglas
- Altholz
- Haushaltskleingeräte
- Bauschutt

Sowie Ersatzcontainer um eine optimale Annahme zu gewährleisten.

Zudem werden noch folgende Stoffe gesammelt:

- Kork
- CD's
- Energiesparlampen
- Altfett
- Buntmetalle
- Batterien
- Neonröhren
- Hohlglas
- Wachs
- Styropor
- Altkleider
- Dosenschrott

Durch die Vielfalt der Fraktionen ist der Platz sehr beengt. Die Container sind so eng wie möglich zusammengestellt. Der Platz für anliefernde Autos ist oftmals nicht ausreichend.

Anlieferungsmengen im Jahr 2009

Im Jahr 2009 wurden am Recyclinghof in ~~Baiersdorf~~ ^{Buckenhof} etwa 1945,46 t Wertstoffe gesammelt. Unter anderem:

Papier	115,01 t
Bauschutt	553,19 t
Altholz	235,18 t
Gartenabfälle	850,48 t

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Dienstag, Mittwoch, Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Eine eventuelle Verlängerung der Öffnungszeiten ist sowohl aus Sicht des Landratsamtes als auch aus Sicht der VG Uttenreuth keine ausreichende Option um die derzeitige Situation zu verbessern. Die derzeitigen Öffnungszeiten sind nach unserer Auffassung sehr bürgerfreundlich. Dass gerade im Frühjahr und Herbst wegen der enormen Grüngutanlieferung an den Wochenenden zu Staus kommt, ist auch bei einer Ausweitung der Öffnungszeiten nicht zu vermeiden. Das Problem liegt vor allem in der geringe Platzgröße.

Ansatz und Umsetzung / Beschreibung des Projektes

Eine Erweiterung des bestehenden Recyclinghofes und der dadurch spürbaren Entlastung ist nur über den Ankauf eines angrenzenden Grundstückes auf Grund der Stadt Erlangen möglich. Für die Erweiterung sieht der Landkreis und die VG Uttenreuth das Grundstück Fl.Nr. 2645 als bestmögliche Fläche an.

Unter dem Gesichtspunkten der Kostenabschätzung und der Bürgerfreundlichkeit kommt nur eine Erweiterung, keine Verlagerung, des Recyclinghofes in Frage.

Von dem oben genannten Grundstück sollen mindestens 1000 m² befestigte Fläche für den Recyclinghof genutzt werden. Auf dem Grundstück soll kein Gebäude errichtet werden. Der Bereich soll primär für Straßenführung und als Stellplatz für Container vorgesehen werden. Der Bereich soll v. a. der Entzerrung der engen Verhältnisse dienen. Folgende Fraktion sind im Zuge der Erweiterung vorgesehen: Elektro- und Elektronikgeräte gemäß §9 Abs. 4 Nr. 3 (Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik sowie Bildschirmgeräte) sowie ein weiterer Altholzcontainer. Die genaue Festlegung der Anordnung der Container kann derzeit noch nicht vorgenommen werden.

Bei der vorgesehenen Maßnahme handelt es sich um eine Qualitative Verbesserung für alle Bürger. Den Bürgern werden zukünftig mehr Möglichkeiten zur Wertstoffabgabe auf dem Wertstoffhof zur Verfügung stehen.

Im Zuge dieser Maßnahme erwarten wir auch (bei starker Frequentierung), eine deutliche Verbesserung an der Annahme, vor allem im Eingangsbereich. Durch die geplante Erweiterung wird ein Engpass am Eingangsbereich und einem evtl. verbundenen Rückstau im Bereich des Busbahnhofes vermieden. Durch die Erweiterung und die damit verbundene Verbesserung der bisher engen Verhältnisse, ist eine zügigere Abfertigung garantiert. Die resultierende Entlastung am Eingangsbereich des Wertstoffhofes führt auch zu einer Verringerung des Verkehrsrisikos und erhöht u.a. auch die Benutzerfreundlichkeit erheblich.

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Weber